

## **Gehrer: Professoren-Ernennungen im Bildungsministerium**

Wien (OTS) -

Bundesministerin Elisabeth Gehrer zeichnet heute eine Reihe von Persönlichkeiten für ihre langjährigen Verdienste um Wissenschaft, Bildung und Kultur durch die Überreichung von Urkunden über die Verleihung des Berufstitels Professor aus. \*\*\*\*

Felix Lee hat sich als Komponist und Akkordeon-Spezialist für Wiener Musik auszeichnungswürdige Verdienste erworben. Lee studierte am Konservatorium der Stadt Wien Akkordeon, Klavier und Komposition. Als Musiklehrer unterrichtete er viele Jahre an Volkshochschulen und an den Musiklehranstalten der Stadt Wien. Er gründete das Ensemble "Wiener Akkordeon-Solisten". Als "GOLA Akkordeon-Duo" mit Gertrude Kisser absolvierte er unzählige Auftritte bei Konzerten, im Rundfunk sowie im Fernsehen. Viele seiner Kompositionen für Akkordeon sind auf Tonträgern erschienen und wurden vom ORF ausgestrahlt. Für seine Verdienste wurden Prof. Lee bereits zahlreiche Ehrungen zuteil, u.a. "Die Johann Strauß-Plakette", "Der Goldene Violinschlüssel", "Die große Plakette für Verdienste um das Wienerlied" sowie "Das Goldene Ehrenzeichen des Harmonikverbandes Österreich".

Der Vorsitzende des Musikinstrumentenfachhandels in der Wirtschaftskammer Österreich und Wien Kommerzialrat Norbert Ludwig ist seit Jahrzehnten eng mit dem Musikleben in Österreich verbunden. Zunächst selbst ausübender Musiker war Ludwig später beruflich viele Jahre im Musikinstrumentenhandel tätig, darunter von 1979 bis 2004 als Geschäftsführer und Gesellschafter der Fa. Klavierhaus Reisinger. Aufgrund seines Fachwissens wurde er zum gerichtlich beeideten Sachverständigen und Laienrichter bestellt. Bekannt wurde Norbert Ludwig auch als Autor von Lehr- und Liederbüchern für Keyboard. 1995 produzierte der ORF auf seine Initiative die Fernsehsendung "Sound Check", in der Prominente aus Politik und Kultur über die Bedeutung von Musik in ihrem Leben sprachen.

Der Wiener Hormonspezialist, Androloge und Facharzt für Frauenheilkunde Dr. Markus Metka ist an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde am AKH Wien tätig. 1985 wurde Dr. Metka zum stv. Leiter der Hormonambulanz bestellt und war maßgeblich an der Gründung der Ambulanz für Klimakterische Beschwerden und

Osteoporoseprophylaxe beteiligt. Metka ist Präsident der Öster-reichischen Gesellschaft für Menopause und Andropause, der Internationalen Gesellschaft für die Erforschung des Nabelschnurblutes und der Stammzellentherapie sowie der Österreichischen Anti Aging Gesellschaft. Markus Metka zählt zu den Pionieren der Anti-Aging-Medizin.

Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer - bekannt von zahlreichen Opernball-Eröffnungen - begann nach einer betriebswirtschaftlichen Universitätsausbildung seine berufliche Laufbahn zunächst als Industriemanager in der Schweiz, in Südafrika und in Deutschland. 1987 übernahm er von seinem Vater die traditionsreiche Tanzschule Elmayer in der Wien, an der nicht nur Tanzen gelehrt wird, sondern auch das, was man unter dem Begriff Umgangsformen und "gutes Benehmen" zusammenfasst. Thomas Schäfer-Elmayer gilt als der Experte für alle Fragen der Etikette. Seine Bücher "Der Elmayer - gutes Benehmen gefragt" oder "Früh übt sich... und es ist nie zu spät. Gutes Benehmen für Groß und Klein" gelten als Standardwerke und Bestseller. Thomas Schäfer-Elmayer berät auch Firmen in Fragen der Unternehmenskultur und Business-Etikette.

Der Grazer Sportmediziner und Facharzt für Innere Medizin Dr. Wolfgang Wolf hat sich außerordentliche Verdienste in der Sportmedizin, aber auch um die Vorsorge und Verbesserung des Gesundheitsbewusstseins breiter Bevölkerungsschichten erworben. In seiner Jugend selbst aktiver Leistungssportler im Schwimm-, Box- und Rallye-Sport, betreute Dr. Wolf nach seiner Ausbildung an der Grazer Medizinischen Universitätsklinik den Fußballklub GAK sowie viele Spitzensportler. 2000 wurde ihm der Status einer sportmedizinischen Untersuchungsstelle des Landes Steiermark verliehen. Als Experte für internistisch-sportkardiologische Untersuchungen hat Dr. Wolf eine Vielzahl von wissenschaftlichen Beiträgen zu verschiedenen Themen der Sportmedizin veröffentlicht und am Institut für Sportmedizin der Universität Graz Vorlesungen gehalten

nnnn

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
Öffentlichkeitsarbeit/cb  
Tel.: (++43-1) 53 120-5153

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0164 2006-05-10/12:13

101213 Mai 06

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20060510\\_OTS0164](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060510_OTS0164)